IMT Nuremberg Archives

H – 4022

International Court of Justice

H4022 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 9 August 1948

I certify that Document Number D-718 was introduced into evidence as Exhibit Number GB-501 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H4022 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document D-418 No. GB-501 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C.

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military Tribunal

Nuremberg, 9 August 1948

B.041422

H4022 – 0004

Nürnberg, Germany,

1 March 1946.

CERTIFICATE

I, CARL R. BLUMENSTEIN, 1st Lt. AC, U. S. Army, hereby certify that the attached document, numbered D/. 718, is a true photostat copy of a document taken from a file known as the "Führer's Adjutant File", discovered by a JAG Document Team in a salt mine at Altaussee, Austria, and subsequently sent to the Freising Document Centre. I was a member of the team which screened and analysed it at that Centre.

The original document is together with all other documents of the Freising Document Centre now in process of being moved to the 6889th Berlin Document Centre as a measure of consolidation of all document centres in the US Zone of Occupation. In these circumstances, the production of the original document would entail considerable difficulties.

Carl R. Blumenstein

CARL R. BLUMENSTEIN,
1st Lt., AC
Chief, Field Branch,
Documentation Division,
Office of the U.S. Chief of Counsel.

(5150)

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
GB Exhibit 501
Filed June 18 46

H4022 – 0005

Berlin W 8, den 31. [illegible]
Wilhelmstr.
Leipzigerstr. 3

Sehr verehrter Herr Reichskanzler!

Nachdem Sie gestern abend der Nation und der Welt den grossen Rechenschaftsbericht der inneren Entwicklung, die zum 30. Juni führte, gegeben ha[illegible], habe ich das Bedürfnis, Ihnen, wie einst am 30. Januar 1933, die Hand zu drücken und zu danken für alles, was Sie durch die Niederschlagung der beabsichtigten zweiten Revolution und durch die Verkündung unverrückbarer staatsmännischer Grundsätze dem deutschen Volke neu gegeben haben.

Schmerzvolle tragische Umstände haben verhindert, dass ich zum ersten Mal seit dem 30. Januar nicht an Ihrer Seite erscheinen konnte. Sie selbst haben mich dispensiert und haben Verständnis dafür gehabt, dass der Vizekanzler nicht auf der Ministerbank Platz nehmen kann, solange er sich unter einem Sonderregime befindet. (Meine beschlagnahmten Akten sind trotz Görings und Ihres eigenen Befehls mir auch bis heute noch nicht wieder zugestellt worden.)

Ihre

B 041423

9 DM

H4022 – 0006

Ihre Feststellungen legen es vor der Geschichte klar, dass jede Verdächtigung einer Verbindung meiner Person mit den hochverräterischen Umtrieben eine bewusste Verleumdung und Ehrabschneidung gewesen ist. Ich danke Ihnen für diese Feststellung.

Ich bin aber nach wie vor wehrlos dagegen, wenn andere Menschen fortfahren, mich in einen Gegensatz zu Ihnen zu bringen und wenn jede mir etwa zum Ausdruck gebrachte Sympathiebezeugung als gegen die Person des Führers gerichtet betrachtet und ausgelegt wird. Ich bin auch wehrlos dagegen, dass man mich wiederum neuer Konspirationen verdächtigen wird, wenn ich etwa im Kreise alter konservativer Freunde gesehen werde, möge deren Haltung Ihnen und dem neuen Deutschland gegenüber auch noch so einwandfrei sein. Die Versuche, mich unmöglich zu machen, werden fortgesetzt. Anliegend überreiche ich Ihnen einen mir heute zugegangenen englischen Brief eines offensichtlich anonymen Verbrechers, den ich bitte, der Gestapo weiterzugeben und der bereits heute den Versuch macht, mich als im Einverständnis mit Mordversuchen an Göring oder Goebbels handelnd, hinzustellen.

Ich

B 041425

1-184.

H4022 – 0007

[illegible] deshalb dankbar, wenn Sie mir [illegible] gewährt haben, positiv festzustellen, dass ich bis heute in Loyalität für Sie, Ihre Führerschaft und Ihr Werk um Deutschland eingestanden bin und gekämpft habe.

Ich bitte Sie, einverstanden zu sein, dass ich jetzt sofort bis zur Abberufung von meinem Posten einen Urlaub antrete. Vorher muss ich indessen noch heute die Regelung der Saarfrage mit Ihnen besprechen und bitte daher um einen kurzen Empfang.

In unveränderter Treue

Ihr

Papen

B. 04/1425

1-115

H4022-0007A

D/718-GB-501

D 718.

H-4022

Filed June 18, 1946
Clerk's office
Ky

G. B. EXHIBIT
501

G. B. EXHIBIT
N° 501.

B. 044421

H4022 – 0008

H4022 – 0009

709

G. B. EXHIBIT 501

3 pages